

Hallenbenutzung schriftlich geregelt

Gemeinde beschließt Regelungen in vereinfachter Form – Nur ein Bauantrag

Reut. Der Gemeinderat hat eine Benutzungsordnung für die öffentliche Turnhalle erlassen. Zwar gibt es einen Belegungsplan für Vereine, die außerhalb der Schulzeit dort verkehren, und es gelten auch gewisse Regeln bezüglich der Reinhaltung, aber schriftlich festgehalten waren diese bislang nicht. Bürgermeister Alois Alfranseder betonte, aus Versicherungsgründen sei die Verordnung notwendig.

Im Vorfeld arbeitete Geschäftsleiter Thomas Klein aus Muster-Texten zwei Varianten aus: eine umfangreiche und eine einfache. Er bemerkte, dass die einfache den Anforderungen genüge. Dieser Meinung schloss sich auch das Gremium an. Man nahm nur eine textliche Änderung vor. Demnach ist nicht mehr von einem „Übungsleiter“ die Rede, sondern von einem „Verantwortlichen“. Es könne sonst der Eindruck entstehen, nur ausgebildete Fachkräfte bzw. Trainer dürften mit Gruppen in die Halle.

Außerdem gilt jetzt im ganzen Gebäude ein Rauch- und Alkoholverbot. In den Ferien ist für Reinigung und Sanierungsarbeiten geschlossen. Das Belegungsbuch befindet sich im Technikraum, wo künftig auch die Verordnung aushängt. Zutrittsberechtigt sind Vereine aus der Gemeinde, auf Antrag auch auswärtige Personen. Neben der sportlichen Betätigung kann die Halle für Veranstaltungen oder Versammlungen gebucht werden. In jedem Fall erfolgt die Genehmigung durch die Gemeinde. Schäden sind der Hausmeisterin Sieglinde Eder zu melden.

Ein Bauantrag lag in der Sitzung zur Kenntnisnahme vor. Es handelt sich um die Errichtung eines Wildschutzzaunes in Edermanning. Das Vorhaben im Außenbereich ist unstrittig. Schnell vom Tisch war auch der Punkt „Bauleitplanung von Nachbargemeinden“. In keinem Fall sah der Ausschuss Veranlassung, eine Stellungnahme abzugeben. Im Gemeindegebiet Zeilarn ging es um die Erweiterung der Ortsabrundungssatzung Obertürken und das Sondergebiet für einen Solarpark im Gewerbegebiet Schlagmann Nord, in „Julbach Süd – Bauabschnitt 2“ um die Umwidmung einer Mischfläche in ein allgemeines Wohngebiet.

Unter „Mitteilungen“ ging der Bürgermeister kurz auf den Kinderkrippen-Bau in Taubenbach ein. Der Rohbau steht. Noch vor dem Winter werden das Dach geschlossen und die Fenster eingebaut, damit alles dicht ist. Alfranseder freute sich, dass man derzeit unter der Kostenschätzung liege. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden weitere Gewerke für das Vorhaben vergeben.

Der Sitzungsplan des Gemeinderates für das kommende Jahr ist fertig. Die ersten drei Termine sind am 11. Januar, 7. Februar und 14. März. Was sonst noch in Reut los ist, findet man im Veranstaltungskalender 2024. Er wird demnächst auf die Homepage der Verwaltungsgemeinschaft gestellt.

Der Netzbetreiber TenneT hat der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, man werde für die 380-kV-Trasse von Adlkofen nach Matzenhof den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragen, um notwendige Waldarbeiten durchführen zu können. Diese sind nur im Winter möglich.

Am Sonntag, 26. November, findet ab 13.30 Uhr im Gasthaus Hack in Taubenbach der Seniorennachmittag für Bürger ab 70 Jahren statt. Das Programm gestaltet der Frauenkreis.